

# Vermögensverwalter startet Hybrid-Plattform mit BlackRock für 1,19% All-In-Fee

von Tim Habicht / 09. November 2018 um 05:36



Der Vermögensverwalter Kurse & Bock aus Brunsbüttel bei Hamburg startet gemeinsam mit dem Fonds-Riesen BlackRock die Hybrid-Anlageplattform peningar. Die All-In-Fee des Angebots beträgt 1,19%.

Das Angebot soll als Hybrid-Lösung digitales Know-How mit der Expertise persönlicher Anlageberater kombinieren. dabei werden aktiv verwaltete Fonds und ETFs von BlackRock als Portfoliobausteine eingesetzt. Das Portfolio- und Risikomanagement der Strategien beruht ebenfalls auf der Expertise von BlackRock.

Dabei können auch Finanzberater, die bisher kein eigenes digitales Angebot haben, ihren Kunden ab einer Anlagesumme von €20.000 Zugang zu peningar, das Isländisch für Geld bedeutet, geben.

Die drei möglichen peningar-Strategien heißen Freya, Balder und Loki und unterscheiden sich in ihrer jeweiligen Risikobandbreite.

### **Vermögensverwalter sollten sich auch als Tech-Unternehmen betrachten**

Die DAB BNP Paribas fungiert als Depotbank für die Hybrid-Plattform. Sie übernimmt die Depotführung, die Abwicklung der Transaktionen und das Reporting.

„Das Geschäft eines Vermögensverwalters wird seit geraumer Zeit digitaler. Skaleneffekte und eine überlegene Technologie-Plattform sind entscheidende Merkmale, durch die führende Anbieter sich vom breiten Markt abheben“, sagt Christian Machts, Leiter des Privatkundengeschäftes in Deutschland, Österreich und Osteuropa bei BlackRock.

Insofern seien Vermögensverwalter gut beraten, sich mindestens genauso stark als Technologieunternehmen zu betrachten wie als Finanzdienstleister.